

Südungarischer Bote

Organ für Politik und alle öffentlichen Interessen.

Abonnement für Lugos und für Auswärts: Ganzjährig 16 Kronen, halbjährig 8 Kronen, vierteljährig 4 Kronen. — Einzelne Wochen-Nummer 10 S. Sonntags-Nummer 20 Heller. — Erscheint Sonntag und Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Adolf Reiner.

Insertionen in allen Landessprachen werden billigt berechnet: in Lugos in der Administration des „Südungarischer Bote“ — Pränumerations-Gebühr ist in Lugos zahlbar. — Die Redaktion befindet sich St.-Stefansgasse im eigenen Hause (D-Lugos). Administration: Buchdruckerei Josef Szibon (Palais Vártes).

Nr. 21.

Lugos, Donnerstag 12. März 1908.

X. Jahrgang.

Wekerles Arbeitsprogramm.

Lugos, 10. März.

„Und die Karavane zieht.“ Bergens fällt man sie von hinten, von seitwärts, von überall an, die Karavane zieht weiter, ihrem großen Ziele zu. Dissidenten, Kroaten, Nationalitäten, allerlei Marodeure suchen die Regierung zu beunruhigen, die Regierung aber läßt sich nicht beirren, nicht aufhalten, sie geht ihren vorgezeichneten Weg, auf welchem sie das Glück, die Blüthe der Nation zu finden strebt. Eine feindliche Presse sucht mit lauter lügenhaften Ausstreunungen Unruhe, Besorgnisse, Mißtrauen zu erzeugen, um für die von ihr in feiler Weise, für Geld besorgte Vertretung dunkler Ziele den Weg zu ebnet; die Kroaten suchen die Arbeitsfähigkeit des Parlamentes zu unterbinden, in der großer Koriolan sucht mit haltlosen Gravamen die Nationalitäten aufzureizen — aber die Regierung zaudert im Fortschreiten keinen Augenblick, sie arbeitet und theilt ihre Arbeit für Jahre sich ein. Während allerlei Ungethümer zu ihren Füßen sich winden, schreitet sie über dieselben hinweg und Ministerpräsident Wekerle erscheint im Klub der Achtundvierziger Partei — wohin er aller Borausicht nach jetzt öfters kommen wird — um den Abgeordneten seinen Arbeitsplan mitzutheilen.

Wir windizieren den Neußerungen des Ministerpräsidenten große Tragweite, schon darum, weil das Land unter Anderem auch davon durch dieselben verlässlich unterrichtet wurde, bis zu welchem ändersten Termin die Wahlreform eingerichtet werden wird. Es soll das vor Beginn der Sommerferien geschehen und damit haben die Herumrathereien, die böswilligen Anschuldigungen und die Minierarbeit ein Ende, mit welchem man im Lande den Glauben erwecken wollte, daß der Entwurf des allgemeinen Wahlrechtes überhaupt nicht, oder erst nach einem Jahre vorgelegt wird werden. Dieses Märchen ist durch die Neußerungen Wekerles aus der Welt geschafft worden. Aber wahr ist, daß diese Reform mit großer Bedachtsamkeit vorbe-

reitet wird, was jeden objektiv urtheilenden Menschen nur beruhigen kann. Seit zwei Jahren wird im Ministerium Tag und Nacht an dieser Reform gearbeitet, es sind daher alle Garantien hinsichtlich dessen gegeben, daß eine gründliche Arbeit besorgt wird, womit die Frage des allgemeinen Wahlrechtes für sehr lange Zeit in nationaler Richtung wird gelöst werden. Die Regierung fürchtet auch die etwaige Kritik nicht, was schon daraus ersichtlich ist, daß sie den Reformentwurf in solcher Zeit vorlegen wird, daß die Abgeordneten und das ganze Land Monate hindurch die Entwürfe studieren, daß sich die öffentliche Meinung ein vollständig gereiftes Urtheil über dieselben bilden wird können, sozwar, daß im Herbst die Ausschüsse schon unter der Wirkung dieses Urtheiles an die Verhandlung der Reform werden gehen können. Von den Ausschüssen wird es dann abhängen, wann die Entwürfe vors Haus gelangen können. Wekerle meint, daß die Ausschüsse den ganzen Winter zur Durchberathung brauchen werden, denn dort muß die Reform nach allen Seiten hin mit großer Gründlichkeit überprüft werden. Und wenn dann im kommenden Frühjahr auch im Plenum die Erledigung erfolgt sein wird, dann werden erst noch acht bis zehn Monate nötig sein für die Vorbereitung der Wahlen.

Unter Vorbereitung der Wahlen ist jedoch nicht das zu verstehen, was zur Zeit Tifas und Banffy's darunter verstanden wurde. Wekerle dachte, als er 8—10 Monate in Aussicht nahm, an die enorme Arbeit, welche die Anfertigung der Wählerlisten in Anspruch nehmen werden. Denn nicht nur die Konstriktion wird Zeit brauchen, sondern auch die Reklamationen und deren Erledigung, denn es ist zweifellos, daß die öffentliche Meinung des Landes noch nie so eifersüchtig über die Herstellung korrekter Wählerlisten gewacht hat, wie es das erstemal der Fall sein wird, da dieselben auf Grund des allgemeinen Wahlrechtes zusammengestellt werden. Wekerle hat also sehr gut berechnet, daß die Neuwahlen nur für Ende

1910, oder Anfangs 1911 ausgeschrieben werden können.

Dem gegenwärtigen Parlamente hat also Wekerle noch eine Lebensdauer von mehr als zwei Jahren in Aussicht gestellt und diese Zeit soll mit nützlicher Arbeit ausgefüllt werden. Was das Budget und die Wahlreform an Zeit übrig lassen wird, das soll mit der Schaffung der definitiven Hausordnung, der Steuerreform und sozialer Gesetze ausgefüllt werden.

Das die Revision der Hausordnung brennend nothwendig ist, das zeigt sich von Tag zu Tag dem Lande, und mit Recht sagte die Regierung vor einigen Tagen, daß diese Reform schon durchgeführt sein muß, ehe noch das neue Parlament auf Grund des allgemeinen Wahlrechtes mit seinem großen Nationalitätenkontingent zusammentritt. Es sei denn, daß man es darauf will ankommen lassen, daß dann das Land wegen der schlechten Hausordnung einer unpatriotischen, oder direkt nationfeindlichen Minorität zum Opfer falle.

Auch die Steuerreform, die Wekerle in jedem Falle verhandeln will lassen, wird eine epochale Schöpfung sein. Als Wekerle im Oktober vorigen Jahres den Entwurf der Progressivsteuer dem Hause vorlegte, zweifelten sehr Viele, daß die Regierung diese liberale, wahrhaft auf europäischem Niveau stehende Reform auch ernstlich zu realisieren wünsche. Viele betrachteten es als Taktik, daß gerade diese Regierung diese Reform schaffen will, welche vor ihr jede Regierung versprochen, aber keine gemacht hat und die Zweifler glaubten, daß die Regierung die Reform nur eingereicht hat, aber eben wegen deren Liberalismus gar nicht daran denke, sie auch zu vollenden. Nun, dieser Glaube ist schon längst zerstoßen, denn Wekerle hat schon wiederholt erklärt, daß er unter keinen Umständen nachgeben und die Reform seinen Entwürfen gemäß durchführen wird. Natürlich sagen Alle, die durch die Progressivbesteuerung der Begünstigungen verlustig werden, die sie auf Kosten der ärmeren Klassen durch das bisherige Steuer-

Tóth Elek, Lugos

— Kunstschlosserei —

Verfertige eiserne Thore u. Gitter aller Art. Übernehme Wasserleitungs-, elektrische Beleuchtungs- u. Zimmertelegraf. Installationen. Reparaturen und Instandhaltung bewerkstellige ich billig für jährlichen Pauschalbetrag. Verfertigung von Sparrherdeschreibmaschinen-, Grammophon Reparaturen werden billig übernommen. — Öffne und reparire Wertheim-Kassen.

Ausgezeichnet mit der goldenen und silbernen Medaille. Eigentümer des Kreuzes der Pariser Academie der Erfinder. Telefon Nr. 22. Szende-Gasse Nr. 7. Telefon Nr. 22.

Reparaturen werden sofort ausgeführt. — 9

system ge. offen haben, — sie Alle sagen der Weferle'schen Reform alles Böse nach. Aber dieser Lärm, den auch unser Bürgermeistermeister und unser Kiriba vergrößern half, beweist nur, daß Weferle die Reform auf richtiger Basis geschaffen hat. Denn während sie einerseits die Armen der Steuerfreiheit theilhaftig macht, unterzieht sie andererseits solche steuerfähige Einkünfte der Besteuerung, die bisher unter allerlei Vorwänden der Besteuerung zu entkommen wußten.

Und wenn diese Regierung bisher gar nichts Anderes gethan hätte und auch in Zukunft nichts Anderes mehr thun würde, als daß sie die Progressivsteuer einführt und das allgemeine Wahlrecht ins Leben ruft, — sie hätte auch dann für die Nation mehr gethan, als welche der ihr vorangegangenen Regierungen immer. Man will diese Regierung in ihrer schöpferischen Thätigkeit aufhalten, allerlei Ungethümer suchen ihr den Weg zu verlegen, aber — die Karavane zieht!

Chronik.

Märzfeier. Alle Kreise, alle Gesellschafts-schichten, Vereinigungen und soziale Verbände unserer Stadt — die rumänischen freilich nicht — rüsten zur würdigen Begehung des 15. März. Warum nicht auch die Rumänen? Hat denn der 15. März für sie nicht dieselbe Bedeutung, wie für jeden andern Landesbürger, welcher Nationalität er auch angehören möge? Hat denn der 15. März für sie nicht dieselben Güter gereift, wie für die Magyaren? Aber die Rumänen feiern nicht, die Rumänen rekriminieren nur und schreien sich in erfindene Schmerzen hinein. Doch was wundern wir uns da! Sind denn nicht auch Magyaren, die sich für höherstehende Wesen betrachten und von ihrer kosmopolitischen Höhe herab mit Geringschätzung auf die Narren blicken, die sich für den 15. März zu begeistern vermögen? Jawohl, es giebt auch solche Magyaren — lassen wir sie mit den schmolenden Rumänen bei Seite. Die patriotisch fühlenden Kreise lassen sich nicht beirren und alle rüsten zur Märzfeier. Von Seite des „Lugosser Kasino Vereines“ geht uns die Verständigung zu, daß derselbe im Vereine mit den Lugosser ungarischen Gesangs- und Musikverein eine Märzfeier veranstaltet. An dem ruhmvollen nationalen Gedenktage wird Vormittag um 10 Uhr in der r. l. Pfarrkirche ein Festgottesdienst stattfinden, bei welchem den musikalischen Theil der erwähnte Gesangsverein besorgen wird. Abend findet nach der Galavorstellung im Theater im großen Saale des Casino ein gemeinsames Soupe statt, zu welchem jeder patriotisch fühlende Bürger hiemit eingeladen wird. Besondere Einladungen werden nicht ausgegeben. — Im Gasthause „zur Weintraube“ wird mit der Märzfeier auch eine Tanzunterhaltung verbunden sein.

Affentierung in Lugos. Die Stellungs-pflichtigen der Stadt Lugos wurden am 8. d. der Affentierung unterzogen. Bei der Abstellung fungirten als Zivilpräsident der pensionirte Major Sera, als Präses von Seite der Militärbehörde Oberst Rozos, Oberstlieutenant Belics. Zur Abstellung gelangten insgesammt 149 Stellungs-pflichtige, von welchen bloß 45 für den Militärdienst tauglich befunden wurden.

Freie Vorträge. Vom Sekretariat der Lugosser Filiale des D. M. K. E. geht uns das Ansuchen zu, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß die von ihr im Gewerbeschutverein arrangierten freien Vorträge, morgen, am 12. d. eine Fortsetzung haben werden. Zur erwähnten Zeit wird, Abend um 8 Uhr, wie wir bereits gemeldet, Finanzsekretär Dr. Bela Bas über „Steuer“ einen Vortrag halten. Der interessant zu werden versprechende Vortrag wird voraussichtlich ein großes Publikum anziehen, wie die

vom D. M. K. E. arrangierten Vorlesungen überhaupt immer größeres Interesse finden. Entree ist zu dieser Vorlesung nicht zu entrichten und wird Jeder, der sich für das jetzt besonders aktuelle Thema interessiert, als Gast gerne gesehen.

Märzfeier in der Klosterschule. Der große nationale Feiertag wird auch in der unter der segensreichen Leitung der Ehren. Schwester de notre dame stehenden röm. kath. Bürger-Mädchenschule in würdiger Weise begangen werden. Für die Feier, welche der Selbstbildungsverein der Schule arrangiert, ist folgendes Programm festgestellt: 1. „Hunnia gyász“ vierhändig am Klavier vorgetragen von Vilma Gukler und Alona Böld; 2. Festrede, gesprochen von Közsi Schne; 3. „Szabadság“, Marsch, gesungen vom Gesangschor; 4. „Mározius 15-e“, deklamiert von Edith Prohaska; 5. „Mározius tárogató“, Lied mit Klavierbegleitung, gesungen von Alona Mitariu; 6. „Csárdajelenetek“ vierhändig am Klavier gespielt von Alona Hecker und Valeria Ferome; 7. „Petöfi szolra“, Melodrama, deklamiert von Juliska Hoos, am Klavier begleitet von Közsi Buhá; 8. „Hymnusz“, gesungen vom Gesangschor der Jugend.

Generalversammlung. Der Landesverband der ungarischen Kaufleute (O. M. K. E.) wird am 22. d. in Budapest seine Generalversammlung abhalten. Die derselben beizuhören wollen, können ermäßigte Fahrkarten bekommen, welche Herr Ede Feldmann gegen Ertrag von 20 Heller per Stück vermittelt.

Ein gefährlicher Spaziergänger. Sonntag Nachmittag konnte man in der Kirchengasse einen Mann luftwandeln sehen, der offenbar zu viel hinter die Binde gegossen hatte und in diesem „gehobenen“ Zustande sich das Vergnügen machte, mit einem Revolver herumzuhantieren. So dahinspazierend, hantierte er so lange auf dem gefährlichen Spielzeuge, bis — der Revolver losging und die Kugel einem etwa zehnjährigen Knaben am Aermel streifte. Entsetzen erfüllte die gerade vorüberkommenden Passanten und mehrere von ihnen wollten dem Betrunknen die Waffe wegnehmen. Da hätte es aber erst recht ein Unglück fast gegeben, denn der Revolverheld war gerade in der Stimmung, von seiner Waffe Gebrauch zu machen, was nur darum unterblieb, weil das Publikum es vorzog, nach allen Richtungen auseinander zu fliehen. Während der ganzen aufregenden Szene und trotz des Lärms war weit und breit kein Polizist zu sehen und so konnte auch der gefährliche Spaziergänger ungehindert verschwinden. Das ist ein Straßenbild aus einer frequenten Lugosser Gasse. Sonst kann man Ähnliches nur in Rußland sehen — aber auch nur jetzt, während der revolutionären Stürme.

Bestätigte Abweisung. Bekanntlich hat der hiesige Advokat Dr. Josef Haus gegen den Redakteur des „Temesvári Hirlap“, Michael Bogány eine Preßklage erhoben, weil dieser ihn nach seinem bekannten politischen Debut im Komitatssaale des Zusammenspiels mit den Nationalisten beeinträchtigt hatte. Die Klage kam vor den Straßensat des Temesvarer Preßgerichtes und dieser hat, wie wir s. Z. berichteten, nachdem Bogány das bewiesen, was er behauptet, die Klage abgewiesen, mit der Motivierung, daß Dr. Haus das, was ihm vorgeworfen wurde, ohne jede Schädigung ertragen kann. Gegen diese Entscheidung hat der Kläger an die l. Tafel appelliert, welche den Beschluß des Straßensates bestätigt hat. Die Einstellung des Prozesses ist nun rechtskräftig.

Todesfälle. Der hier in allen kaufmännischen Kreisen besten Rufes sich erfreute Handelsagent Moriz Kanasburg ist nach langwieriger Krankheit, im 64. Lebensjahre verstorben. Den biederern, in allen seinen geschäftlichen Abwicklungen gewissenhaften und kulantem Mann beweint seine schmerzgebrochene Gattin, geb. Carlota Groß und seine Tochter, denen sich das aufrichtige Beileid Aller zuwendet, die den Verstorbenen gekannt haben. Die Beerdigung hat heute unter zahlreicher Beteiligung der Lugosser Handelskreise stattgefunden. Friede seiner Asche! — Aus Drsova wird uns gemeldet daß der beim dortigen Grenzkommissariat angestellte, ehemalige Gendarmerie-Oberlieutenant Stefan v.

Szabvárosy — derselbe war nach seiner Pensionierung auch als Verwaltungspraktikant hier in Centrum vorübergehend beschäftigt — im 49. Lebensjahre verstorben ist. Die Erde sei ihm leicht!

Die Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr wurde am 8. d. M. abgehalten und fanden sich fast alle Mitglieder zu derselben ein, so daß der Sitzungssaal bis auf's letzte Plätzchen gefüllt war. Die zur Tagesordnung gelangten Gegenstände wurden anstandslos beraten und erledigt. Von den erfolgten Wahlen verdient nur registriert zu werden, daß zum Vizekommandanten der Oberbuchhalter der Südungarischen Bank, Herr Koloman Horváth gewählt wurde.

Ein diebischer Feinschmecker. Aus der Selcherei des Fleischerhauers S. Sehnert in der Buziáser-Gasse wurden Selchwaaren im Werthe von nahezu 200 Kr. gestohlen. Der Verdacht lenkt sich auf einen jüngst entlassenen Hausknecht und einen Lehrlingen. Es wurde feinstes Würstzeug gestohlen, was allgemein als Beweis dafür betrachtet wird, daß der Dieb ein Feinschmecker war.

Ein verwegener Dieb wurde vorgestern dingfest gemacht. Derselbe hatte die Keckheit, bei hellichtem Tage in die Wohnung der in der Spiegelgasse wohnenden Frau Johann Paloska zu dringen und aus dem Rauchfange alles dort zum selchen unterbrachte Schweinefleisch zu stehlen. Der verwegene Dieb hatte dann noch die Keckheit die Beute sofort, nachdem er sie geholt, in derselben Gasse zum Kaufe anzubieten. Diese Verwegenheit sollte ihm aber schlecht bekommen. Sein verdächtiges Aeußere erregte Verdacht und kaum daß er einen Käufer gefunden, ereichte ihn auch schon sein Geschick. Ein Polizist hatte ihn ins Auge gefaßt und bald war er hinter Schloß und Riegel. Dort wurde konstatiert, daß er Anton Zurkony heiße, nach Facset vollständig sei und schon unzählige Male wegen verschiedenen Gaunereien bestraft war. Er wurde dem Gerichte eingeliefert.

Erstlagen. Die Obhammunker Insassen Johann Radu und Theodor Dragomir geriethen dieser Tage in Streit, bei welcher Gelegenheit Dragomir Ersteren mit einem Knüttel derart auf den Kopf schlug, daß er sofort zusammenstürzte und am Thortore seinen Geist aufgab. Die Untersuchung wurde eingeleitet, Dragomir aber wurde verhaftet.

Wiener Frühjahrsmoden in reichlicher Auswahl bringt das neue 12. Heft der „Wiener Mode“, das sich in Bild und Wort als eine jener besonders gelungenen Publikationen darstellt, mit denen diese vorzüglich geleitete Zeitschrift ihre Leserinnen so oft erfreut. Die eleganteste Modedame und die bürgerliche Hausfrau finden gleichmäßig, was sie nur brauchen; enthält doch das Heft über hundert ausgezeichnete Vorlagen. Ganz besonders dürften die Abbildungen moderner Woll- und Seidenstoffe in naturgetreuer farbiger Wiedergabe interessieren. — Die Unterhaltungsbeilage ist reichhaltig und anregend wie immer, kurz, ein Heft, das der „Wiener Mode“ in dem beginnenden Frühjahrsquartal viele neue Freundinnen bringen wird.

Wissen Sie ich bin auch keiner von den Dummen,

die jede Anpreisung glauben; dafür aber bin ich dankbar, daß mir Sodener Mineral-Pastillen — natürlich die ächten von Fay — empfohlen worden sind. Das sind wahre Wunderdinge. Sind Sie heiser, husten Sie, sind Sie verschleimt, leiden Sie an Säurebildung im Magen: ein paar Fay's ächte Sodener jagen ja alle Beschwerden zum Ruckuck. Sie können mir's glauben, ich nehme Fay's ächte Sodener nun schon zehn Jahre. Sie kaufen dieselben in jeder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung zu Kr. 1.25 pro Schachtel.

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn:
W. Th. Günsert, Wien IV/I, Große Neugasse 27.

Erklärung.

Der Alleinverkauf eines **grossartigen patent. Massen-Artikel** ist an **streb-same Leute aller Stände** zu ver-geben. **Hohes Gewinn.** Laden, Kapital unnötig.

Anfr.: unter **K. N. 1745** befördern
Daube & Co., Köln aRh.

Wohnung

bestehend aus 2 Gassen- und 2 Hofzimmer, Küche, Speis etc. ist per 1. Mai zu vermieten.

Näheres bei 1-2

BÄUMEL STEINER & Comp.

Schlosser - Werkstätte

mit

Wohnung

zu vermieten per 1. April 1908 im Hofe des Hotel Post vis a vis der gr. orient. Kirche, in der Temesvarer-gasse, bestehend aus:

1 Werkstätte, 2 Hof-zimmer, 1 Küche.

Nähere Auskünfte ertheilen

David Schwarz Söhne

1-3

Lugos.

952/1908. kig. szám.

A teregovai járás főszolgabírájától.

Pályázati hirdetmény

Krassó-Szörény vármegye teregovai járásába tartozó **Temesszlatina székhely-hez** kötött Temesszlatina, Ószadova, Ujszadova és Illova községekből álló **körjegyző ségre** ezennel pályázatot nyitok.

Felhívom a pályázni óhajtókat, hogy az 1883. évi I. t. 6. § a illetve az 1900. év XX. t. 3. §-ában körülírt képesítésüket, eddigi alkalmazásukat és nyelvismeretüket feltüntető bizonyítványokkal felszerelt kérvényüket hozzám folyó évi márczius hó 31-ig (déli 12 óráig) anyival inkább nyujtsák be, mert a később érkezőket figyelembe venni nem fogom.

A választást **április hó 2-án d. e. 10 órakor** fogom megejteni Temesszlatina községében.

Ezen állás javadalmazása a következő.

1. Kézp. fizetés áll. kiegészítéssel	1600 K	—
2. Irodaszolga tartási átalány	180 K	—
3. Iroda átalány	150 K	—
4. Előfogati átalány	360 K	—
5. Napidij átalány	200 K	—
6. Tüzfűtési átalány	120 K	—
7. Lakbér	210 K	88 f
8. Anyakönyvi dologi kiadás	144 K	—
9. Irnoktartási átalány	720 K	—
összesen	3684 K	88 f

Az irnoktartási átalány törvényhatósági határozattal 1000 koronára lett emelve.

A teljesen felépült 4 szoba s megfelelő mellék helyiségekből álló jegyzői lakás a községek lakbér hozzájárulási arányának megállapítása után rendeltetésének át fog adatni, s akkor megfelelő, természetbeni lakása lesz a jegyzőnek.

Teregovai, 1908. évi márczius hó 7-én.

1-3

Antalfy Sándor,
főszolgabíró.

177/908. sz.

Árlejtési hirdetmény.

Vranyucz község képviselőtestületének 33-905. jzökv. és Krassó-Szörény vármegye törvényhatósági bizottsága részéről 1064 906. jzökv. 10835 alisp. sz. alatt jóváhagyás nyert határozatával Vranyucz községben, 18206 K. 27 fillérben megállapított költséggel, községi jegyzői lak felépítése, elhatároltatott.

Ezen munkálat foganatosításának biztosítása céljából Vranyucz község község-házánál 1908. évi márczius hó 25. napjának d. e. 11 órakor zárt írásbeli ajánlati versenytárgyalás fog megtartatni.

Felhívom a versenyezni óhajtókat, hogy zárt ajánlataikat 1908. évi márczius hó 25. d. e. 11 óráig a fent kitett összeg 5% bánt-pénzzel együtt, Vranyucz község előljáró-ságánál adják be.

Szóbeli, ugyszintén a később beérkező ajánlatok nem fognak figyelembe vétetni.

Az építkezési terv és költségvetés, valamint az árlejtési feltételek Vranyucz község jegyzői irodájában, a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Kelt Vranyuczon, a község előljáró-ságánál, 1908. évi márczius hó 3-án.

Popovics Ernő,

közs. jegyző 1-3

Georgi Lázár,

közs. bír. 1-3

291/908. kig. szám.

A facseti járás főszolgabírájától.

Pályázati hirdetmény.

Lemondás folytán végleg üresedésbe, de ezuttal helyettesítés útján betöltött rom, gladnai segédjegyzői-anyakönyvvezető-helyettesi állásnak választás útján leendő betöltésére a pályázatot ezennel kihirdetem és felhívom mindazokat, kik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy az 1883. évi I. t. 6. § illetve az 1900. évi XX. t. 3. §-ban előírt képesítésüket, ugyszintén eddigi alkalmaztatásukat igazoló okmányokkal felszerelt kérvényeiket hivatalomhoz f. évi április hó 8. napjának d. u. 4 óráig annál is inkább nyujtsák be, mert a később beérkező kérvények figyelembe vétetni nem fognak.

A választás Rom. Gladnán a körjegyzői irodában f. évi április hó 11. napjának d. e. 10 órakor fog megtartatni.

A körjegyzőség tartozik R. Gladna, Zold, N. Gladna, Furdia, Hauzest, Kis-Mut-nik és Drákszinnyest község Rom. Gladna székhellyel.

Ezen állás 1000 korona fizetés és 200 korona lakbérrel van rendszeresítve.

Facseten, 1908. évi február hó 28-án.

1-3

Schönenfeld,

főszolgabíró.



A legszebb, legjobb és mindenütt legkedveltebb védjegyesbicikliket — 96 Kr. - tól kezdve egész a határig teljesen vám- és tehermentesen szállítjuk.

Sokévi jótállás. — Egyszerű kivitelű kerék-párok olcsóbbak. — Összes hozzávaló részek Berlinből szállítatnak.

Képes árjegyzék ingyen és bérmentve — Kérjük legelső-osztályú gyártmányainkat alacsonyabb árban levő csekélyebbértékű árukkal össze nem hasonlítani.

1-12

Multiplex-Fahrrad-Industrie, Berlin, 22 Gitschinerstr. 15.

207 908. kig. szám.

A temesi járás főszolgabírájától.

Pályázati hirdetés.

Az 1600 kor. fizetéssel és 600 kor. uti-átalánnyal rendszeresített **gavosdiai körorvosi állásra** pályázatot hirdetek.

A kör: Gavosdia, Ingoshely, Zséna, Kricsóva, Cserestemes, Szendelak-Magur, Tá-pia, Harmadia, Zsidóvár, Zgribest Kis-Zor-lenez, Szilváshely, Gyulatelepe és Csukás községekből áll. A községek egymáshoz igen közel fekszenek, egyrésztük vasuton beutaz-ható, maga Gavosdia pedig forgalmas vasuti állomást is képez.

A községek összes lélekszáma 12000 s a körhöz több nagyobb uradalom tartozik.

A körorvos a községeket havonta kétszer meglátogatni, a vagyontalan betegeket ingyen kezelni tartozik: a vagyonos betegektől a számlarendeletileg megállapított díjak szedhetők.

Lakást (4 szoba, megfelelő mellékhe-lyiség, házi kert) a körorvos részére Gavosdia község biztosít, melyet a körorvos a község által megállapított megfelelő lakásbér ellen-ben köteles igénybe venni.

A pályázati kérvények pályázók az 1876. évi XIV. t. 143 §-ában előírt mi-nősítésüket s eddigi működésüket igazolni kötelesek, f. évi április 20-ig kötelesek hoz-zám benyújtani. A választást Gavosdia kö-zségében folyó évi május hó 16-án d. e. 10 órakor fogom megtartani.

Szakul 1908. évi márczius hó 5-én.

1-2

Biró Béla s. k.

főszolgabíró.

86/ 908. kig. szám.

Borlova község előljáróságától.

Árlejtési hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye közig. bizott-ságának 4644/907. sz. rendeletével Borlova községben leány elemi iskola és tanuló lak építése rendeltetett el.

Ezen építkezésnek vállalkozás útján biz-tosítása végett 1908. évi április hó 22-én d. e. 10 órakor Borlova község község-házánál írásbeli zárt és szóbeli ajánlatok figye-lembe vételével fog az árlejtés megtartatni; a beérkezett írásbeli zárt ajánlatok a jelen-levők előtt nyilvánosan felbontatnak.

A tervek költségvetés, épület leírás és építési feltételek a mai naptól fogva az árlejtés napjáig a borlovai körjegyzői irodában megtekinthetők.

Felhívom a vállalkozni szándékozókat, hogy a fent kitett napon és órában az elő-írányzott 11209 kor. 20 fill. építési költség után számítandó 5%-toli bántpénzzel ellátva a kitűzött helyen vagy személyesen jelen-jenek meg, vagy pedig jogérvényes írásbeli zárt ajánlatukat az 5%-toli bántpénznek melléklése mellett az építési munkálatok biz-tosításánál felruházott alólírt községi előljá-ró-sághoz az árlejtési és építési feltételekben kikötött határidőig küldjék be.

1-3 Borlova, 1908. évi február hó 28-án.

Garle Károly

körjegyző.

Gareu Timotei,

bíró.



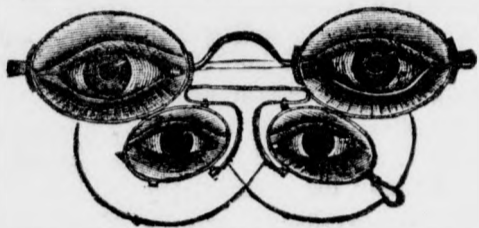
Odontechnisches-Laboratorium!

Zahnpraxis ersten Ranges! Künstliche Zähne, Gebisse in Gold und Kautschuk, Goldkronen werden auf Wurzeln aufgesetzt, Brückenzähne (ohne Gaumenplatten) in Feingold, Stiftzähne, Richmond - Fensterkronen, sowie Ersatzstücke mit Einlagen unzerbrechlich. Gold-, „Vulkanit“-Gebisse. Richtmaschinen für alle Fälle. Specialität: Gesichtsprothesen! Reparaturen werden promptest gemacht, 20 jährige Fachtätigkeit, Patentinhaber, Prämiirt mit dem Ehrendiplom vom Jahre 1905.

ARMIN MEHR

Spezialist der gesamten Zahntechnik, im In- und Auslande gewesener I. zahntechnischer Assistent, wohnt

Temesvár-Josefstadt, Hunyadistrasse Nr. 18, I. Stock. (Reiter'sches Neugebäude). 13—20



Sehen Sie gut?

Wenn nicht, so lassen Sie sich nach fachgemäßer Augenprobe ein

Bergkristallglas

von der Firma **BRÜDER HAHN**

verabreichen, das Ihre geschwächte Sehkraft un-
gemein erhöhen und stärken wird.

Dortselbst sind außerdem **Diaphragma, Iso-
metrop und Bifocalgläser** in Nickel, Silber,
Double- Schildpatt- und Goldfassungen jedwe-
der Form wie: **Zwicker, Brillen- und Org-
netts** erhältlich.

Optische Reparaturen werden promptest und billigst
Telefon 149. ausgeführt. *—18

Unübertrefflich und Wunder wirkend.

Das beste Schönheitsmittel ist
Százsorszép-Crème

Für Damen unentbehrlich!

entfernt schon nach einigen Tagen Sommersprossen, Leberflecken Wimmerl,
Mitesser u. andere Hautunreinlichkeiten. Glättet Runzeln u. zaubert das Ge-
sicht in's Weisse, Frische und Jugendliche.

„Százsorszép Crème“ 1 Tiegel 1 Krone. 8—20

„Százsorszép Seife“ 70 Heller.

„Százsorszép Puder“ (weiss, crem oder rosa) 1 Schachtel 1 Krone.

„Százsorszép Crème“ verleiht selbst älteren Personen eine frische
anmuthige Gesichtsfarbe.

Nachdem es nicht fett macht, ist es auch bei Tage vorzüglich zu gebrau-
chen zur Conservirung der Gesichtshaut und Hände.

Per Post versendet mit Nachnahme der Voreinsendung des Betrages aus der

„**Heiligen Maria**“ Apotheke Lugos, Isabella-Platz.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

• Erste Lugoser ungarische Cementwaaren-Fabrik und Betonbau-Unternehmung •

JOSEF KNOTT Bauunternehmer, Lugos

Granit- u. Kalkstein-Werk, mit Maschinenbetrieb eingerichtete Streinbruch **Majdán**.

Central-Kanzlei und Fabrik: LUGOS, Buziáser-Strasse, gegenüber der Mauth.

Telegramm-Adresse: **Fabrikant Knott Lugos**. — **Telefon 119**.

Ständiges Lager von fertigen Cementwaaren: *—20

drahteinlegbare Cementröhre und Vorköpfe für Strassen - Schleussen und
Kanalisation in jedem Maasse und Qualität sofort lieferbar, weiters fertige Grab-
steine, kleinere und grössere Futter- und Wassertrögen, Badebasen für Geflügel,
Cement- und Granit-Stufen, Ofenunterlagsteine, Brunnen-Muscheln etc. etc.

Ausserdem grosses Lager in Baumaterialien u. z. Portland- und Román-Cement,
Holzement und Holzement-Papier Gyps, Dachpappe, Isolier-Platten, Isolie-
rung feuchter Wände, Carbillineum, Mörtel-Staubsteine, Chamotte-Material, Chamotte
(feuerfeste) Ziegel, Keramit-Ziegel und Ausführung von aller Art Asphalt- und
Gyps-Arbeiten.

Uebernimmt zur Verfertigung und Lieferung von aller Art **Steinmetz-Arbeiten aus Granit wie
auch aus Kalksteinen.**

Quader Steine, Steinplatten, Steinbildhauer-Arbeiten laut Zeichenvorlagen werden auf Bestel-
lung binnen kürzester Zeit geliefert. Ferner **Bruchsteine für mauern**, mit Maschine gebrochenen
Granit-Schotter, sowie **verschiedenartige zur Pflasterung** gehörende **Pflaster-Steine**.